

16. März 2010

## Fahrleitungsstörung am Marathon

**Oberengadin** Ausgerechnet am Marathon-Sonntag wurde die RhB im Oberengadin von einer Fahrleitungsstörung heimgesucht. Gemäss Simon Rageth vom Mediendienst wird die Ursache für die Panne noch abgeklärt. Entweder es handelte sich beim Vorfall um eine Störung der Fahrleitung oder um eine Stromabnehmerbeschädigung eines Pendlerzugs, der eingangs Zuoz stehen blieb.

Die Panne hatte Folgen für den regionalen Zugsverkehr auf dem Streckenschnitt Samedan–Zernez. Von 10.10 bis 12.45 Uhr konnten deswegen weder die fahrplanmässigen Züge noch die Extrazüge des Engadin Skimarathons verkehren, die die Teilnehmer des Langlaufrennens talaufwärts bis nach St. Moritz bringen sollten.

In einer «Feuerwehrrübung» wurde ein Bahnersatz talaufwärts aufgegleist. Gemäss Heinz Ming von Engadin Bus konnten dank der prompten Mitarbeit aller Partner binnen 20 Minuten 18 Gelenkbusse nach S-chanf beordert werden, die bis zur ordentlichen Inbetriebnahme der Züge rund 2000 Marathonteilnehmer befördern konnten. Es kamen diejenigen Busse zum Einsatz, die schon am Sonntagmorgen in der Früh die Langläufer an den Start gebracht hatten. Einige dieser Busse standen aber gemäss Ming für diesen Bahnersatz leider nicht mehr zur Verfügung, da sie das Oberengadin schon Richtung Chur verlassen hatten. (mcj)